

Quellenblatt Ausstellung body rEVOLution!

Fair Fashion statt Wegwerfmode!

80 % der Arbeiter*innen in der Bekleidungsindustrie sind Frauen*. Sie werden meistens nicht nur schlechter bezahlt als ihre männlichen Kollegen, sie sind auch öfter verbaler, physischer und sexualisierter Gewalt ausgesetzt.¹

Viele Textilarbeiter*innen können von ihrem Einkommen nicht wirklich leben. Die meisten großen Modeunternehmen produzieren in Asien und zahlen keine existenzsichernden Löhne, obwohl fairer Lohn ein Menschenrecht ist.²

3.500 krebserregende und andere giftige Chemikalien setzt die Textilindustrie ein, um Rohstoffe zu bunt bedruckter Kleidung zu verarbeiten. Viele dieser Giftstoffe verschmutzen nicht nur das Umfeld der Fabriken, sondern sind inzwischen überall auf der Welt zu finden – in Flüssen, im Trinkwasser, in der Leber von Eisbären und im menschlichen Körper.³

Es herrscht ein gewaltiger Überschuss an Kleidung: Jede Sekunde wird weltweit eine ganze LKW-Ladung Kleidung verbrannt oder auf einer Deponie entsorgt, um Platz für neue Produkte zu schaffen.⁴

Verein Amazone

Kirchstraße 39
6900 Bregenz
+43 5574 45801
office@amazone.or.at
www.amazone.or.at



¹ Fashion Checker: www.fashionchecker.org/de (letzter Aufruf 5.4.2023).

² Fashion Checker: www.fashionchecker.org/de (letzter Aufruf 5.4.2023).

³ Greenpeace Österreich, Mode als Wegwerfware: greenpeace.at/assets/uploads/publications/presse/1906_FactSheet_Umfrage_Kleiderkonsum.pdf, S.1 (letzter Aufruf 5.4.2023).

⁴ Greenpeace Österreich: greenpeace.at/news/blog-mode-zum-wegwerfen-gemacht (letzter Aufruf 5.4.2023).